Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 3

Artikel: Im Reich der Schatten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verlorene Liebesmühe



"Queg emal, Tante, ob du i dem Verierbild en Maa finde channst."

"21ch, laß nu, Trudi; i ha scho driß'g Jahr umefust g'suecht!""

OIIIIO

Wenn Danzig polnisch wird, so soll das berühmte Danziger Goldwasser Eau de Pologne genannt werden.

Gedankensplitter

Der gewaltigste Aran ist der "Gedanke". Er hebt spielend die größten Lasten.

"Mitleid" und "Mitfreude" sind die einzigen Saktoren zur Bestimmung mahren Menschenwertes.

Im Reich der Schatten

Von Jack Kamlin.

Machiavelli: Sagen Sie 'mal, Bismarck, was glauben Sie, was nun bei Ihnen geschehen wird; wohl eine confoederatio germanica, ein demokratibolschewistisches potpourri, une purée, wie die Grangosen sagen. Arbeiter- und Soldatenrat, mas? Urbeiter, die nicht arbeiten wollen; Goldaten, die sich zu dienen weigern, und ein Rat, der rat-

Bismarck: Wenn Gie jest noch sterblich maren - denn wir werden erst unsterblich nach unserem Tode, nicht wie die frangösischen 21kademiker, die unsterblich sind, so lange fie leben wenn Sie also noch sterblich wären, so könnten Gie ein neues Werk verfaffen, 3. 3. "Il Présidente" anstatt "Il Principe" und irgend einer Proletenregierung Katschläge erteilen, wie man das Bolk an der Nase herumführt.

Machiavelli: Gie sind gereizi Durchlaucht. Sätte Ihnen die Prafidentschaft Deutschlands nicht behagt?

Bismarck (trocken): Mir? Danke! Lebensstellung mit sechswöchentlicher Kündigung - was? Nee, mein lieber Machiavelli, "aut cancellarius, aut nihil" Präsident! Nein - diese Präsidenten und die Prafidentinnen erft! Die find immer schlechter Laune, wenn sie die Waschfrau oder die Blickschneiderin im Saufe haben. Einst fagte eine zu mir: "Wiffen Sie, Kerr Bismarck, mein Mann hat sich das Regieren so angewöhnt, daß er es manchmal sogar an mir versucht."

v. Podewilt: Und überall hin wollen Gie mit. Ein Monarch kann sich wenigstens hinter das Protokoll stecken. "Ma chère, c'est contre l'usage diplomatique" und dies kennt, noch anerkennt eine Madame la présidente nicht.

Bebel: Warum soll auch die Prafidentin nicht mitreden? Frauenstimmrecht haben wir jest. Die Grau ift dem Manne gleichgestellt.

Sokrates: Was? gleichgestellt — meine Grau, die Vanthippe, war mir über. Wie glücklich wäre ich gewesen, wenn ich ihr gleichgestellt -

v. Podewilh: Kanthippen gibt es heutzutage auch noch genug, und sobald die Weiber das Wahlrecht haben, wird es deren noch mehr geben. Gleichgestellt! Gibt es überhaupt Berufe, wozu sich die Grauen beffer eignen als die Männer? Ist ein Nüchenchef nicht besser als eine Köchin? Ziehen die Frauen selbst nicht den Damenschneider der Schneiderin vor? Wer konfultiert eine Werztin? Kann man ein 31mmermädchen mit einem valet de chambre vergleichen? Mein, die Grau ift und bleibt "Erfah".

Bebel: Und die Arankenpflegerinnen?

v. Podewilt: Gragen Gie Ihren 21rgt, ob ihm der Arankenpfleger nicht lieber ist.

Bebel: Die Büglerin?

v. Podewilt: In Umerika und auch in England wird dies Geschäft viel gründlicher von Männern (und auch Chinesen dazu) besorgt.

Bebel: Es hat auch schon große Grauengestalten in der Geschichte gegeben, 3. B. die große Katherina, Srau Beecher Stome, die Jungfrau von Orleans, Charlotte Cordan.

v. Podewilh: Ja, und Louise Michel, Mrs. Pankhurst, Rosa Lugemburg und Rosa Bloch; ohne Srau Potiphar, Meffaline und andere zu erwähnen. Mein, in keinem einzigen Berufe, mas man Beruf nennen kann, ift die Grau leiftungsfähiger als der

Solon: Eine Ausnahme muffen wir schließlich doch zugeben.

v. Podewilh: Und das wäre? Golon: Die 21mme.

eater 8 Konzerte Hotels

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 8 Uhr: "Martha", Oper von Flotow. Sonntag, nachm. 3 Uhr: "Der gestiefelte Kater", ein Märchen-spiel. — Abends 8 Uhr: "Der Freischütz", Oper v. C. M. v. Weber.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: "Baumeister Solness", Schauspiel von Ibsen. — Sonntag, abends 8 Uhr: "Die grosse Leidenschaft", Lustspiel von R. Auernheimer.

Corso Theater

Täglich abends 73/4 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble "Bruder Straubinger"

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Grand-Café HS

Peterstr. - Bahnhofstr. - ZÜRICH 1 - A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

offene Land-und Flaschenweine Fri. Jos. Berta Jäger.

"CERES"

Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1890 Wittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 981 nächst dem Bahnhof

z. Sternen Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Gute, reale Weine, prima Most (eigene Kellerei). Löwenbier! Höfl. empflehlt sich

August Frey

fabriziert als Spezialität

Telephon 39.

Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe. Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards. Höll. empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

caté-Restaurant "Mühlegasse"

Ecke Zähringerplatz — ZÜRICH 1 — Ecke Mühlegasse Ia reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier Kleines Vereinslokal ———

Frau Wwe. Baumgartner.

Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine. ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.

Täglich Konzert des Damen-Orchester Martinique. Höflich empfiehlt sich M. Batlle.

Cafe Schlauch
Obere Zäune — Zürich 1 — Münstergasse 20
Rotküppchen im Walde!!
Sehenswürdigkeit Zürichs. — Höfl, empfieht sich
1982
Faesch-Egll.

Schoffelgasse 10 - Zürich 1

Rapperswil. (67882 Z)

39. — Prompter Versand.

Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. [1921]
Es empfiehlt sich